

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Raibacher Zeitung Nr. 109. Freitag, den 12. Mai 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Serrafin Smercar...

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Reudorf...

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen...

Bekanntmachung. Den Josef Rade, Maria Rade, Maria Rade geb. Mutovic, Georg Rodmann, Andreas Sute, unbekanntes Aufenthaltes...

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Kobler...

Bekanntmachung. Der Maria Cid von Großubelsto und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wurde Matthäus Premrov...

Bekanntmachung. Der unbekannt wo befindlichen Maria Grajbas von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Josef Grajbas...

Dritte exec. Feilbietung. Nachdem zu der mit Bescheid vom 20. November 1881, Z. 7821, auf den 18. April d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung...

Erinnerung. an Georg Schur von Kandia und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. städt.-delg. Bezirksgerichte Rudolfswert...

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung...

Erinnerung. an Georg Stradiot seines unbekanntes Aufenthaltes wegen und seine unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Stradiot...

Erinnerung. diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Erinnerung. diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

(1691—1) Nr. 1746. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kerštin (durch Dr. Deu) gegen Anton Cestgoj von Parje die mit Bescheid vom 21sten Dezember 1881, Z. 10,426, auf den 10. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit dem vorigen Anhang auf den

7. Juli 1882, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei übertragen worden. R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 1. März 1882.

(1719—1) Nr. 2079. Erinnerung

an Martin Bregar von Brinje, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Martin Bregar von Brinje, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Grill von Moräutsch (durch Dr. v. Wurzbach) die Klage pcto. Zahlung von 43 fl. 80 kr. c. s. c. eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den 18. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Schweizer von Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit selber allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1882.

(1942—1) Nr. 4107. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Judnič von Blutsberg Nr. 19.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mörtsling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Judnič von Blutsberg Nr. 19 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Paulesič von Bertaca Nr. 58 die Klage de praes. 18 April 1881, Z. 4107, wegen 11 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagung auf den 28. Juni 1882 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blut von Blutsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mörtsling, am 19. April 1882.

(1762—1) Nr. 1445. Bekanntmachung.

Dem Josef Luzar von Stockendorf, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1882, Z. 1445, des Michael Medic und Johann Jakič von Steyer wegen 47 fl. 16 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur mündlichen Verhandlung im Wagalverfahren die Tagung auf den

15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1882.

(1962—1) Nr. 1085. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetisch die exec. Versteigerung der dem Andreas Koval von Jamle Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 526 ad Herrschaft Senojetisch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senojetisch, am 13. April 1882.

(1813—1) Nr. 1971. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der der Agnes Gorisček von Strajne Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 88 und 110<sup>2</sup>/<sub>3</sub> ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 27. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Schlosse Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. April 1882.

(1815—1) Nr. 1941. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Michael Ciestič'schen Erben in

Gatež (durch den Vormund Marcus Sapuch) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Poss.-Nr. 77 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den

27. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Schlosse Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. April 1882.

(1816—1) Nr. 660. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terenčal von Stopiz (nom. minderj. Josef Rodrič, durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanstverh gehörigen, gerichtlich auf 4111 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11, 17, 9 und 10 der Catastralgemeinde Stojanstverh, Einl.-Nr. 189 der Catastralgemeinde Pufschendorf, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den

4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Februar 1882.

(1467—1) Nr. 1561. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Fatur von Kullenberg Nr. 16 die executive Versteigerung der dem Josef Frank von Bitinje Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Prem bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den

29. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 4. März 1882.

(1970—1) Nr. 1890. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 3. November 1881, Z. 7578, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal des Primus Koval von Paku, im Schätzungswerte per 5985 fl., wird auf den

16. Juni 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. März 1882.

(2020—1) Nr. 2312. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrenčič (als Cessionär des Franz Malnar) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Kordis von Srednjavas Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3790 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1387 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den

31. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Simon Nosan, Leonhard und Anton Baraga, Barthel und Agnes Baraga als Curator ad actum Herr Franz Erbovnic in Reifnitz aufgestellt, decretiert und ihm die bezüglichen Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(2007—1) Nr. 3812. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der der Maria Kibel von Unterarteleu Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1004 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Popsenbach sub Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den

9. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den allfälligen, nicht eruerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl als Curator ad actum bestellt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. März 1882.

(2003-1) Nr. 2110. **Reassumierung executiver Feilbietungen.** Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef Bejel von Soderschitz gegen Marianna Kober von Globelz reassumando die mit dem Bescheide und Edicte vom 20. Oktober 1881, Z. 7596, eingeschaltete auf Seite 2549 vom 31. Dezember 1881 der Amtszahlung, angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1059 A ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, bewertet auf 200 fl., auf den 19. Mai, 17. Juni und 17. Juli 1882, vormittags 11 Uhr, im Gerichtsorte zu Reifnitz mit dem bereits im citirten Edicte beigefügten Anhange angeordnet. Gleichzeitig werden die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Helena Kober hiemit erinnert, daß denselben mit Decret vom 30. Dezember 1881, Z. 10,035, als Curator ad actum Herr Franz Erhovich in Reifnitz aufgestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(2004-1) Nr. 1845.

**Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Nus von Traunit Nr. 57 die executive Versteigerung der dem Johann Samsa von Kleinrad Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1180 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Mat, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 31. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(1965-1) Nr. 4195.

**Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zupovic von Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Anton Wirt, Alois Jeras und Agnes Jeras gehörigen, gerichtlich auf 360, 545, 650 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 6 und 364 ad Herrschaft Gurkfeld und Berg.-Nr. 102 neu, 88 alt, ad Straßboldogit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 22. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. April 1882.

(1884-3) Nr. 1350.

**Erinnerung** an Lukas Pessiat, Katharina Azman, verehelichte Ddar, Maria Pessiat geborne Pozeru und deren Kinder Matthäus und Maria Pessiat von Steinbüchel, dann Johann Kemperl aus Brinje bei Lees und Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Pessiat, der Katharina Azman, verehelichte Ddar, der Maria Pessiat geborne Pozeru und deren Kindern Matthäus und Maria Pessiat von Steinbüchel, dem Johann Kemperl aus Brinje bei Lees und dem Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage auf Ersetzung der auf Lukas Pessiat vergewährten Realität Post-Nr. 50, Rectf.-Nr. 1233 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Catastralgemeinde Lancovo, und Verjährts- und Erlöschens-Erklärung der nachstehenden Satzposten, als:

- a) der am ersten Sage im Grunde des Protokolles vom 14. Dezember 1797 zugunsten der Katharina Azman, verehelichten Ddar von Steinbüchel haftenden Forderung pr. 200 fl. k. W.;
- b) der am dritten Sage auf Grund der Abhandlung vom 3. Juli 1819, Z. 750, zugunsten der Maria, verwitweten Pessiat, gebornen Pozeru und ihrer zwei Kinder Matthäus und Maria Pessiat haftenden Erbtheile;
- c) der am vierten Sage im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15ten Dezember 1831 zugunsten der Maria Pessiat aus Steinbüchel haftenden Forderung pr. 578 fl. 24 kr. W.;
- d) der am fünften Sage auf Grund des Expromissions-Vergleiches vom 23. Oktober 1833 zugunsten des Johann Kemperl von Brinje bei Lees intabulierten und auf die am zweiten und dritten Sage für Maria Pessiat haftende Forderung superintabulierten Forderung pr. 801 fl. 59 kr.;
- e) der am sechsten Sage auf die für die Johann Pessiat'sche Tochter Maria Pessiat mittelst der Abhandlung vom 3. Juli 1819 sichergestellte Erbschaftsforderung im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15. Dezember 1831 zugunsten der Mutter Maria Pessiat superintabulierten Erbschaftsforderung pr. 234 fl. 55 3/4 kr. und des darauf zugunsten des Dr. Johann Ahačič im Grunde der Appellationsbestätigung vom 13. Dezember 1839, Z. 13,430, superintabulierten Anspruchs sub praes. 29. März l. J.

hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Besitzer Simon Kober aus Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. März 1882.

(1498-3) Nr. 1498. **Uebertragung executiver Feilbietungen.** Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) wird die mit Bescheid vom 17. November 1881, Z. 12,898, auf den 9. Februar, 9. März und 12. April 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Galaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Loitsch, auf den 7. Juni, 6. Juli und 9. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten März 1882.

(1495-3) Nr. 2126.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) wird die mit Bescheid vom 23. November 1881, Z. 13,260, auf den 22. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Ps.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 21. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten März 1882.

(1625-3) Nr. 3435.

**Erinnerung** werden die Erben nach dem verstorbenen Georg Badovinac von Badovince Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassmasse des verstorbenen Georg Badovinac bei diesem Gerichte Jure Molek von Pleindorf die Klage sub praes. 28. März 1882, Z. 3435, peto. 104 fl. 20 kr. überreicht, und ist die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 30. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Erben des obigen Verstorbenen diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den Erblanden abwesend sind, so hat man den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator obiger Verlassmasse bestellt.

Die Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie zur ordentlichen Durchführung der Klage ihre Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die Folgen selbst beizumessen haben. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 29. März 1882.

(1682-3) Nr. 2249.

**Erinnerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Erben des verstorbenen Johann Iija von Unterfernitz Nr. 27 erinnert:

Es habe Margareth Porovne, verehelichte Slabina von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnitz), gegen Johann Iija, respective seinen Nachlass die Klage de praes. 6ten April l. J., Z. 2249, auf Zahlung eines Darlehens per 150 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, und es wurde dieselbe dem unter einem für den Johann Iija'schen Verlass aufgestellten Curator Herrn Dr. Mencinger in Krainburg zugestellt.

Hievon werden die unbekannt Johann Iija'schen Erben zu dem Ende verständiget, daß sie zu der auf den 28. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Tagsatzung entweder persönlich erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen, oder aber dem genannten Herrn Curator ihre Behelfe an die Hand geben können.

Krainburg am 12. April 1882.

(1710-3) Nr. 1038. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommende, auf Jakob Paulesch aus Brezje Ps.-Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 47 fl. 3 kr. ö. W. s. A., am 2. Juni und am 7. Juli um oder über dem Schätzungswert und am 4. August 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 5procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1882.

(1519-3) Nr. 10,180.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster als Erben des Johann Kalster in Triest (durch Dr. Eduard Deu) die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 20. April 1881, Z. 3611, auf den 29ten Oktober 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Georg Sabec von Dorn gehörigen, dortselbst gelegenen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem auf den 6. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1881.

(1520-3) Nr. 463.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aercars) peto. 46 fl. 93 kr. die mit Bescheid vom 28ten August 1879, Z. 6525, bewilligte und mit Bescheid vom 13. November 1879, Z. 8914, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Zitzko in Seuce Urb.-Nr. 6, Auszug-Nr. 1568 ad Prem, reasumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den 16. Juni 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(1796-3) Nr. 3024.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Jamnik von Zgonce Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Mathias Mustar von Rašica Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersberg sub Einlage Nr. 210 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 1. Juli

und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 19. April 1882.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätig bei

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach**

# Die Adria.

Von

**Amand von Schweiger-Lerchenfeld.**

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt (wovon 40 ganzseitige Vollbilder), 6 Plänen und einer grossen Karte des Adriatischen Meeres und seiner Gestadländer.

In 25 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.

Monatlich erscheinen drei Lieferungen, das Werk ist bis Ende 1882 vollständig.

In dem vorliegenden Werke führt der durch seine vorangegangenen ähnlichen Arbeiten vortheilhaft bekannte Verfasser die Aufgabe durch, die mit den Küstenländern des Adriatischen Meeres verknüpften bedeutsamen historischen und culturgeschichtlichen Ereignisse sowie die modernen Zustände daselbst, nebst dem gesammten maritimen Leben in einem höchst anziehenden, farbenreichen und abwechslungsreichen Gesamtbilde zu entrollen. Vorzügliche, an Ort und Stelle besorgte Originalzeichnungen (in Holzschnitt wiedergegeben) sowie mehrere Pläne und eine grosse Karte der Adria unterstützen den textlichen Theil des ebenso prächtig ausgestatteten wie gediegen geschriebenen Werkes.

**A. Hartlebens Verlag in Wien.**

## Butter und Eier.

Ich übernehme den Verkauf von Butter und Eiern in grösseren Quantitäten für den hiesigen Platz zu den jeweiligen besten Marktpreisen. Die Abwicklung erfolgt stets prompt, und verzeichere ich die Lieferanten der reellsten und solidesten Bedienung. (1951) 3-3  
**Lud. Hinterschweiger,**  
Butter- und Eier-Engros-Geschäft, Wien, Gaudenzdorf, Plankengasse 51.

### Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe, Fluss bei Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(1980-1) Nr. 2596.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21ten Jänner 1882, Z. 448, bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo in Bosnien abwesenden Tabulargläubiger Jakob Čopić aus Zagorje zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.  
k. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. April 1882.

(2006-1) Nr. 5094.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass das hochlöbl. k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit B.-schluss vom 18ten April 1881, Z. 387, über Anna Stopar von Seltsche die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt habe. Zum Curator derselben wurde Franz Stopar von Rudolfswert bestellt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. April 1882.

(1946-1) Nr. 2605.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen, zuletzt in Wien, Neustiftgasse Nr. 28, Thür Nr. 24 wohnhaften Wlodek Zie, Südfrüchtenhändler.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Erledigungen in causa Anton Jle von Gorenjavas, als der Urtheile vom 22ten März 1882, Z. 2213 und 2214, wo ihm die Klagen eigenhändig zugestellt wurden, und des Verbotsbescheides vom 19. April 1882, Z. 2605, Herr Johann Pelc in Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt, decretiert und diesem schon obige Erledigungen zugestellt wurden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten April 1882.

(1969-1) Nr. 2623.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Matthäus Esterl'schen Erben von Jabočevo wird die executive Versteigerung der dem Michael Knap von Rakitna gehörigen Realität sub B. IV, fol. 137 ad Freudenthal im Schätzwerte per 2378 fl. mit drei Terminen auf den 3. Juni, 4. Juli und 4. August 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium zehn Procent.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. April 1882.

## Fahrordnung

### der Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Postzüge	u. W.	u. W.
Wien Abfahrt vorm.	10-30	u. abends 9-
Graz " abends	7-36	" früh 6-40
Marburg " "	9-39	" vorm. 8-54
Steinbrück " nachts	12-35	" mittags 1-3
Laibach " früh	2-28	" nachm. 8-17
Adelsberg " "	4-36	" abends 5-40
Triest Ankunft	7-40	" "

Eilzug Nr. 2.

Wien Abfahrt früh	7 Uhr	—	—
Graz Ankunft nachm.	12	24	—
Graz Abfahrt	12	49	—
Laibach Abfahrt abends	6	4	—
Triest Ankunft	9	50	—

Eilzug Nr. 4.

Wien Abfahrt abends	6 Uhr	—	—
Graz " nachts	12	26	—
Laibach " früh	5	55	—
Triest Ankunft	10	—	—

Gemischter Zug.

Märzzuschlag Abfahrt	5 Uhr 45 Min.	früh	—
Graz " "	10	30	abends
Laibach " "	9	55	" "
Adelsberg " "	1	19	nachts
Triest Ankunft	5	49	früh

### In der Richtung Triest-Wien.

Postzüge

Postzüge	u. W.	u. W.
Triest Abfahrt früh	7-30	u. abends 8-
Nabresina Abf.	8-21	" " 8-51
Adelsberg " vorm.	10-58	" " 1-25
Laibach " nachm.	1-10	" nachts 1-25
Steinbrück " "	3-45	" früh 6-8
Marburg " abends	7-15	" früh 8-22
Graz " "	10-35	" nachm. 4-
Wien Ankunft	früh 6-32	" nachm. 4-

Eilzug Nr. 1.

Triest Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min.	—	—
Laibach " "	10	43	—
Graz " nachm.	4	17	—
Wien Ankunft abends	10	—	—

Eilzug Nr. 3.

Triest Abfahrt abends	6 Uhr	—	—
Laibach " "	10	12	—
Graz " früh	3	42	—
Wien Ankunft	10	—	—

Gemischter Zug.

Triest Abfahrt	8 Uhr 15 Min.	abends	—
Adelsberg " "	1	55	früh
Laibach " "	5	25	" nachm.
Graz " "	4	30	" abends
Märzzuschlag Ankunft	9	20	" "

Die Züge 1 und 2 halten vom 15. Mai während der Dauer der Bade-Saison in Tarnobrod und Römmerbad an.

Secundär-Personenzüge Nr. 83. Laibach-Gilli.

Laibach Abfahrt nachm.	5 Uhr 45 Min.	—	—
Gilli Ankunft abends	9	4	—

Gilli-Laibach Nr. 84.

Gilli Abfahrt früh	6 Uhr	—	—
Laibach Ankunft vorm.	9	21	—

## Fahrordnung

### der Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach. Personenzug 701. Gemischter Zug 703. Personenzug 702.

Abfahrt.	u. W.	u. W.
Laibach S.-B. früh	7-5	abds. 6-40, nachm. 1-
Laibach N.-B. "	7-10	" 6-57 " 1-14
Wizmarje " "	7-20	" 7-13 " 1-25
Zwischenwässern " "	7-31	" 7-30 " 1-38
Lač " "	7-47	" 8-1 " 1-54
Krainburg vorm.	8-3	" 8-38 " 2-12
Pobdnart " "	8-23	" 9-12 " 2-53
Radmb.-Lees " "	8-51	" 9-45 " 3-2
Zauerburg " "	9-12	" " 3-19
Willing " "	9-22	" " 3-45
Lengensfeld " "	9-43	" " 3-57
Kronau " "	10-13	" " 4-12
Ratschach " "	10-29	" " 4-28
Tarvis " "	10-45	" " 5-30
Villach Anf. mtgs.	11-56	" " "

Von Villach bis Laibach. Personenzug 702. Gemischter Zug 704. Personenzug 701.

Abfahrt.	u. W.	u. W.
Villach S.-B. nachm.	4-28	" vorm. 10-9
Tarvis nachm.	5-40	" " 11-27
Ratschach " "	6-1	" " 11-44
Kronau " "	6-18	" " 11-59
Lengensfeld " "	6-45	" " 12-21
Willing nachts	7-8	" " 12-45
Zauerburg abd.	7-16	" " 1-9
Radmb.-Lees " "	7-42	früh 6-10 " 1-33
Pobdnart " "	8-11	" 6-46 " 1-58
Krainburg " "	8-30	" 7-16 " 2-11
Lač " "	8-48	" 7-50 " 2-26
Zwischenw. " "	9-02	" 8-13 " 2-38
Wizmarje " "	9-14	" 8-29 " 2-51
Ratschach N.-B. " "	9-15	" 8-50 " 2-50
Laibach S.B. " "	9-30	" 8-55 " "



## Schneeglöckchen Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Portefeuille mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, besitzend dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerwunden, Eberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem Feint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. — Bestes Schutzmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.

### Veloutine (Poudre de riz)

in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

### Schneeglöckchen-Poudre

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

# Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschund eingestellt, hat dieser Haargeist gewaltig geleistet; nach Verbrennungen, wo die Haare fallen, kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarwurzel zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Verschreibung 20 kr. Specimen.

## KOLORITAS (Haar-Präparat)

verteilt granen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus gelber Nusschale gewonnene Extrakt ist von überraschend starker und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. aussch. privileg.

# PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche in nahezu unüberwindlicher Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Rote Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelbraune oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Verschreibung 20 kr. Specimen.)

# LA JEUNE.

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cotonis mit Zugabe fl. 2.50, ohne fl. 2. Nach Anwendung von La Jeune ist Brillantine zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

### Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apoth.

(1972) 25-21

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Mit Bescheid vom 13. April 1882, Z. 3956, ist die Abklärung der Zeugen über den Tod der seit 2. August 1861 vermissten Ursula Potokar von Munkendorf, welche in Bistrica in Kroatien gestorben sein soll, bewilligt worden.

Es werden daher alle, die vom Leben der Ursula Piltaver oder den Umständen ihres Todes Wissenschaft haben, aufgefordert, diesem Gerichte oder dem bestellten Curator Herrn Mathias Susteršič von Gurkfeld innerhalb 3 Monaten hierüber Anzeige zu machen.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten April 1882.

### Bekanntmachung.

Dem Michael Kobe von Sabetich Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 6. April 1882, Z. 2220, des Jure Kobe von Sabetich (durch Herrn Kupljen von Tschernembl) wegen 43 fl. 83 kr. c. s. c. Herr Peter Kobe von Schweinberg Nr. 54 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. April 1882.